

Erleuchtungen

Wenn es keine Ozeane auf der Welt gäbe! Dann wäre die Welt ohne Ozeane. Wenn es nur Berge auf der Welt gäbe. Dann gäbe es auch mehr Täler, auf der Welt. Ein Denker würde aber dann sagen: "Besser eine Welt mit Ozeanen! Und weniger Bergen!" Dann gibt es auch noch Täler. Und auch Blicke mit Ozeanen. Und nicht nur mit Bergen und Tälern! Wenn dann noch die Sonne scheint. Dann kann das Leben ganz schön sein!

Wenn es kein Universum neben der Welt gäbe! Dann wäre die Welt ohne Universum. Wenn es nur Trompeter, auf der Welt gäbe. Dann gäbe es keine Geiger, auf der Welt. Es gäbe dann nur die Welt und Trompeter. Dann wäre die Welt ohne Universum. Und ohne Geiger. Ein Denker würde dann sagen: "Besser eine Welt mit Universum! Und mit Trompetern und Geigern!" Dazu eine Kerze anzünden. Dann kann, die Romantik richtig lustig sein!

Wenn es keine Bank im Garten gäbe! Dann wäre der Garten ohne Bank. Wenn es dann nur Jäger, auf der Welt gäbe. Dann gäbe es keine Bäcker, auf der Welt. Dann wäre die Welt ohne Bänke. Und ohne Bäcker. Dann gäbe es nur Gärten und Jäger. Ein Denker würde dann sagen: "Besser eine Welt mit Bänken! Und mit Jägern und Bäckern!" Dazu den Mond singen lassen. Dann kann die Kunst leuchten und blühen!

Wenn es mein Leben nicht gäbe! Dann würde sich die Zeit verirren. Das Universum wäre allein. Ohne die Welt. Den Bergen würde etwas fehlen. Die Täler wären weg. Die Ozeane gäbe es nicht. Die Trompeter wären allein. Ohne Geiger. Das Universum wäre auch nicht da. Es gäbe keinen Garten. Und auch keine Bank. Der Jäger würde nicht schießen. Der Bäcker nicht arbeiten. Das Leben wäre übel. Wie das Ende von dem Gedicht!

(C)Klaus Lutz

die Copyrights gesichert!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)